



Berufliches Schulzentrum
„Otto Lilienthal“
Freital – Dippoldiswalde

Fachschule

Medizintechnik



Fachschule Medizintechnik

Der Staatlich geprüfte Techniker/die Staatlich geprüfte Technikerin der Fachrichtung Medizintechnik ist eine landesrechtlich geregelte Weiterbildung auf Basis der Rahmenvereinbarung über Fachschulen und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Fachschule im Freistaat Sachsen.

Die Fachschule ist eine zweijährige Vollzeitweiterbildung mit möglichen Zusatzqualifikationen, z.B. mit dem Erwerb der Fachhochschulreife.

Überblick – Bewerbung für Fachschule Schwerpunkt Medizintechnik

| | |
|---|--|
| Ausbildungszeit | 2 Jahre Vollzeitform |
| Zielgruppe/ Zugangsvoraussetzung | <ul style="list-style-type: none">• erfolgreicher Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung nach Bundes- oder Landesrecht und, soweit während der Berufsausbildung die Pflicht zum Besuch der Berufsschule bestand, der erfolgreiche Abschluss der Berufsschule und eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr <u>oder</u>• erfolgreicher Abschluss der Berufsschule in einer nicht einschlägigen Berufsausbildung oder ein gleichwertiger Bildungsstand und eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren |
| Abschluss | Staatlich geprüfter Techniker, Fachrichtung Medizintechnik |
| Ausbildungsförderung | AFG oder BAföG |
| Bewerbung | Im Beruflichen Schulzentrum „Otto Lilienthal“ Freital-Dippoldiswalde, Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none">• formloses Anmeldungsschreiben• tabellarischer Lebenslauf• 2 Passbilder• Zeugniskopien• Nachweis über entsprechende Berufstätigkeit |
| Zeitlicher Ablauf des Bewerbungsverfahrens | <ul style="list-style-type: none">• Der Antrag sollte bis 31. März abgegeben werden.• Die Entscheidung über die Aufnahme trifft der Schulleiter. |
| Unterkunft | Die Unterbringung ist im Haus „Am Backofenfelsen“ möglich. Tharandter Str. 6, 01705 Freital, Telefon 0351/6491752 Fax 0351/6491406 Internet: www.backofenfelsen.de E-Mail: kontakt@backofenfelsen.de |

Kurzinformationen zum Inhalt der Weiterbildung

Die Weiterbildung in der Fachschule ist eine zweijährige Vollzeitmaßnahme mit dem Ziel des „Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin“.

Weiterbildungsschwerpunkte

Neben einer soliden mathematisch-naturwissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und -organisatorischen Grundlagenausbildung erfahren die Fachschülerinnen und Fachschüler eine vertiefte Ausbildung in den Anwendungsbereichen:

- Natur- und Technikwissenschaften
- Medizinisches Basiswissen/Medizintechnik
- Elektrotechnik/Elektronik/Datenverarbeitung
- Chemie/Werkstofftechnik
- Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Inhalte der Weiterbildung

- Grundlagen Ultraschalltechnik
- Grundlagen Beatmung
- Grundlagen Elektrochirurgie
- Grundlagen Infusionstechnik
- Grundlagen Dialysetechnik
- Grundlagen Röntgentechnik
- Grundlagen Elektrotherapie

Laborversuche

Im Rahmen des Unterrichts sind durch die Fachschüler u.a. folgende Praktika durchzuführen:

- STK - Durchführung von Sicherheitstechnischen Kontrollen (STK) an verschiedenen Gerätetypen
- MTK - Durchführung von Messtechnischen Kontrollen (MTK)

Mögliche Zusatzqualifikationen / Zertifikate

Während der zweijährigen Weiterbildung können die Fachschülerinnen und Fachschüler verschiedene Zusatzqualifikationen absolvieren. Dazu gehören unter anderem:

- Erwerb der Fachhochschulreife
- Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung
- REFA-Grundlehrgang
- Strahlenschutzlehrgang Fachkundegruppe 6



Tätigkeitsfeld

Staatlich geprüfte Techniker/Staatlich geprüfte Technikerinnen der Fachrichtung Medizintechnik sind hauptsächlich für die Einsatzbereitschaft, die sichere Anwendung, die wirtschaftliche Betriebsweise und die zweckmäßige Beschaffung von medizinisch-technischen Geräten und Einrichtungen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen zuständig.

Techniker/innen der Fachrichtung Medizintechnik arbeiten hauptsächlich in Krankenhäusern oder Gesundheitszentren oder im Servicebereich bei Herstellern von medizinischen Geräten oder bei speziellen Servicefirmen.

Die Tätigkeit des Medizintechnikers umfasst neben der Aufstellung und Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung, Reparatur und turnusmäßigen Prüfung der Medizinprodukte nach Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) aber auch die Schulung und Einweisung des medizinischen Personals sowie auch den Vertrieb von medizinischen Geräten.

Sie führen turnusmäßige sicherheitstechnische und messtechnische Kontrollen nach der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) durch und dokumentieren diese. Im Krankenhaus oder medizinischen Einrichtungen sind sie darüber hinaus für das Medizinisch-technische Gerätemanagement/Führen der gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentation (Medizinproduktebücher und Bestandsverzeichnisse) verantwortlich.

Perspektiven nach der Weiterbildung

Beschäftigung finden Techniker/innen der Fachrichtung Medizintechnik in Arztpraxen oder Krankenhäusern sowie bei Herstellern von medizintechnischen Geräten.

Wer beruflich vorankommen will, kann ein Studium in Betracht ziehen. Techniker und Technikerinnen der Fachrichtung Medizintechnik, die eine schulische Hochschulzugangsberechtigung besitzen, können studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Medizinische Technik erwerben.

Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich: Techniker/innen der Fachrichtung Medizintechnik können sich z.B. als selbstständige Berater/innen, Handelsvertreter/innen oder mit einem eigenen Herstellungsbetrieb für medizintechnische Geräte selbstständig machen.

Berufliches Schulzentrum
„Otto Lilienthal“
Freital – Dippoldiswalde
Otto-Dix-Straße 2
01705 Freital

Tel: +49 351 649630
Fax: +49 351 6496399
kontakt@bsz-freital-dippoldiswalde.de
www.bsz-freital-dippoldiswalde.de

Eine Schule des Landkreises

